



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Dar al-Ifta DE | دار الإفتاء المانيا | Tichborne Road | Bradford BD5 8AU

Kategorie: Aqīdah

Fatwa-ID	Überschrieben	Datum	Seite
Fatwa_43_de	—	29.04.2021	1/30

DIE ATTRIBUTES ALLAHS

1 FRAGE

As-salāmu 'alaikum wa-raḥmatu 'llāhi wa-barakātuh,

sind die Eigenschaften Allahs wie Hand und Istiwā' 'alā al-'Arsh im Qur'ān literarisch oder metaphorisch zu verstehen? BarakAllahu feekum



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

2/30

2 ANTWORT

وعليكم السلام ورحمة الله وبركاته

حامداً ومصلياً ومسلماً

Zuerst sollte man verstehen, dass die Eigenschaften Allahs aus mehreren Perspektiven betrachtet werden können und das komplette Thema mit allen Details innerhalb einer kurzen Antwort schwer zu erklären und zu belegen ist.

Als erstes sollte einem klar sein, dass es drei Arten von Attributen in Bezug auf Allah gibt:

1. Die Attribute, welche pure Perfektion sind. Diese sind Attribute, welche in ihrer Realität und ihrer puren Definition für Allah keine Mängel darstellen und somit nicht unpassend/unmöglich für Allah sind z.B. die Lebendigkeit (الحياة), das Wissen (العلم), die Macht (القدرة), der Wille (الإرادة), das Hören (السماع), das Sehen (البصر) und die Rede (الكلام). **Diese werden Allah in ihrer wortwörtlichen Bedeutung als Attribut zugeschrieben wie sie zu seiner Majestät passen und wir überlassen, was wir nicht komplett erfassen können Allah s.w.t. .**
2. Die Attribute, welche in Verbindung mit Allah in den Nusūs (Texten aus Qur'ān und Sunnah) vorkommen, aber in ihrer wortwörtlichen Bedeutung puren Mangel und Defizit für Allah darstellen. Z.B. das Vergessen (النسيان) und das Kranksein (المرض). **Diese müssen interpretiert werden und dürfen Ihnen s.w.t. nicht als (seine) Attribute zugeschrieben werden.**
3. Die Attribute bzw. Wörter, welche in Verbindung mit Allah innerhalb den Nusūs vorkommen, die in ihrer offensichtlichen und wortwörtlichen Bedeutung für Allah Mängel/Defizite und Gleichnisse mit der Schöpfung darstellen würden, jedoch in der arabischen Sprache noch andere Bedeutungen haben die Allahs Majestät nicht widersprechen. Z.B. اليد (wtl. übersetzt „die Hand“), العين (wtl. übersetzt „das Auge“) und التزول (wtl. übersetzt „das Absteigen“). **Bei dieser Art der Attribute haben die Gelehrten der Ahl as-Sunnah mehrere Methodiken sie zu verstehen und mit ihnen umzugehen (wir werden nur die Sicherste und Bekannteste erwähnen). Die sicherste Methodik ist die wirkliche Bedeutung dieser Attribute Allah s.w.t. zu überlassen und zu sagen wir glauben daran entsprechend dem, was Allah damit gemeint hat.** Denn in der definitiven Festlegung einer Bedeutung dieses Attributs/Wortes anhand des Kontextes, besteht die Gefahr das eigentliche auf Allah zutreffende Attribut/die Bedeutung indirekt abzulehnen. Dies war die Meinung der großen Mehrheit der Salaf as-Sālihūn (Frommen Vorgänger) auch wenn Interpretationen von ihnen gelegentlich bei einigen Attributen vorkamen, um die Bedeutung des Verses zu erläutern, von der wortwörtlichen unangemessenen Bedeutung abzulenken oder weil ihrem Verständnis nach, gewisse Attribute diese bestimmte Bedeutung hatten.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

3/30

Worin sich die Ahl as-Sunnah jedoch einig ist (sind), ist dass Allah s.w.t. frei von allen Eigenschaften der Schöpfung ist und dass Allah s.w.t. seiner Schöpfung in keiner Hinsicht gleicht. Wir dürfen Allah nichts zuschreiben was für ihn Mängel oder Gleichnisse mit der Schöpfung darstellt. Z.B. Richtungen, Ort/Raum, Begrenzungen, Körper/Körperteile usw.

Hierzu manche Aussagen der Salaf (Vorgänger) und großen Gelehrten der Ahl as-Sunnah:

Imām Abū Hanīfah r.a. (gest. 150 n.H.)

قال الإمام أبو حنيفة رحمه الله: وصفاته كلها بخلاف صفات المخلوقين يعلم لا كعلمنا ويقدر لا كقدرتنا، ويرى لا كرؤيتنا، ويتكلم لا ككلامنا ويسمع لا كسمعنا. ثم قال: فما ذكره الله تعالى في القرآن من ذكر الوجه واليد والنفس فهو له صفات بلا كيف.

(الفقه الأكبر, ص 26)

—
وقال: وليس قرب الله تعالى ولا بعده من طريق طول المسافة وقصرها، ولكن على معنى الكرامة والهوان. والمطبع قريب منه بلا كيف والعاصي بعيد منه بلا كيف.

(الفقه الأكبر, ص 67)

Imām Abū Hanīfah r.a. sagte: „Alle seine Eigenschaften unterscheiden sich von den Eigenschaften der Schöpfungen. Er weiß, nicht wie unser Wissen, und Er hat Macht, nicht wie unsere Macht, Er sieht, nicht wie unser Sehen, Er spricht, nicht wie unser Sprechen, Er hört, nicht wie unser Hören“. Dann sagte er (Imām Abū Hanīfah r.a.): „Was Allah der Erhabene im Qur'an erwähnt hat, von der Erwähnung von Al-Wajh (wtl. übersetzt „das Gesicht“), Al-Yad (wtl. übersetzt „die Hand“), und Al-Nafs (wtl. übersetzt „die Seele“) sind Eigenschaften für Ihn ohne „Wie“ / ohne eine Art und Weise.

(Al-Fiqh Al-Akbar, S. 26)

Weiter sagte Imām Abū Hanīfah r.a.: „Die Nähe zu ihm und die Entfernung von Allah ist nicht eine Nähe oder Entfernung im Sinne der Distanz, sondern im Sinne der Würde und der Schande. Der Gehorsame ist ihm nahe ohne WIE und der Ungehorsame ist entfernt von ihm ohne ein WIE.“

(Al-Fiqh Al-Akbar, S.67)



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

4/30

Imām Mālik r.a. (gest. 179 n.H.)

قال الإمام الترمذى: والمذهب فى هـا عـنـ أهـلـ الـعـلـمـ مـثـلـ سـفـيـانـ الثـورـىـ، وـمـالـكـ بـنـ أـنـسـ، وـأـبـنـ الـمـبـارـكـ، وـأـبـنـ عـيـنـةـ، وـوـكـيـعـ وـغـيـرـهـمـ أـنـهـمـ رـوـقـاـ هـذـىـ الـأـسـيـاءـ، تـمـ قـالـواـ: تـرـوـىـ هـذـىـ الـأـخـادـيـثـ وـنـؤـمـنـ بـهـاـ، وـلـاـ يـقـالـ: كـيـفـ؟ وـهـذـاـ الـذـىـ اـخـتـارـهـ أـهـلـ الـخـدـيـثـ أـنـ يـزـوـوـاـ هـذـىـ الـأـسـيـاءـ كـمـاـ جـاءـتـ وـيـؤـمـنـ بـهـاـ وـلـاـ تـقـسـرـ وـلـاـ تـوـهـمـ وـلـاـ يـقـالـ: كـيـفـ، وـهـذـاـ أـمـرـ أـهـلـ الـعـلـمـ الـذـىـ اـخـتـارـهـ وـذـهـبـواـ إـلـيـهـ.

(جامع الترمذى, باب ما جاء في خلود أهل الجنة وأهل النار, ج 4, ص 691)

Imām Tirmidhī sagte: Die Methodologie in Bezug auf dieses Thema der großen A'immah von den Gelehrten wie Sufiyān Al-Thawri, Mālik bin Anas, Ibn al-Mubārak, Ibn 'Uyaynah, Wakī' und anderen außer ihnen ist, dass sie diese Sachen (Ahādīth) überliefert haben und dann sagten, diese Ahādīth werden überliefert und wir glauben an sie. Es wird nicht gesagt: „Wie?“. Das ist die Meinung welche die Ahl al-Hadīth (Hadīth-Wissenschaftler) ausgewählt (bevorzugt) haben, dass sie diese Sachen (Ahādīth) so überliefern wie sie gekommen sind, daran geglaubt wird und sie weder erklärt werden noch vorgestellt werden. Es wird nicht gesagt: „Wie?“. Das ist die Angelegenheit (Meinung/Methodik) der Gelehrten, welche sie ausgewählt haben und zu welcher sie gegangen sind.“

(Jāmi' at-Trimidhī, Bāb mā jā'a fī Khulūd Ahl al-Jannah wa Ahl an-Nār, Band 4, S. 691)

قال الذهبي: والمحفوظ عن مالك -رحمه الله-. رواية الوليد بن مسلم، أنه سأله عن أحاديث الصقات، فقال: أمرها كما جاءت، بلا تفسير.

(سير أعلام النبلاء, ج 8, ص 105)

Al-Dhahabī r.a. sagte: Die Überlieferung, welche Aufbewahrt (Mahfūdh) ist von Mālik r.a., ist die Überlieferung von Al-Walīd bin Muslim, (in der er) ihn über die Ahādīth der Eigenschaften fragte. Er (Imām Mālik r.a.) sagte: Gib sie weiter, wie sie gekommen sind, ohne Erklärung.

(Siyar A'lām an-Nubalā', Band 8, Seite 105)

قال القاضي عياض: قوله ينزل ربنا تبارك وتعالى كل ليلة روى ابن حبيب عن مالك ينزل أمره ونهيه وأما هو تعالى فدائماً لا ينزل وفأله غيره

(مشارق الأنوار على صحاح الآثار, ج 2, ص 9)

Al-Qadhbī 'Iyādh sagte: Zur Aussage, dass unser Herr, -gesegnet ist er, erhaben ist er- „Yanzilu“ (wtl. übersetzt herabkommt) überlieferte Ibn Habib von Imām Mālik, (dass das bedeutet) sein Befehl und sein Verbot kommen herab. Er (Allah) -erhaben ist er- ist ewig und vergeht nicht. Das haben auch andere (Gelehrte) gesagt.

(Mashāriq al-Anwār 'alā Sihāh al-Āthār, Band 2, Seite 9)



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

5/30

Imām Muhammad bin al-Hasan Ash-Shaybānī r.a. (gest.189 n.H.)

قال الإمام محمد بن الحسن الشيباني: اتفق الفقهاء كلهم من المشرق والمغرب على الإيمان بالقرآن والأحاديث التي جاء بها الثقات عن رسول الله (صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ) في صفة الرب عز وجل من غير تفسير ولا وصف ولا تشبيه فمن فسر اليوم شيئاً من ذلك فقد خرج عما كان عليه النبي (صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ) وفارق الجماعة فإنهم لم يصفوا ولم يفسروا بل أفتوا بما في الكتاب والسنة، ثم سكتوا.

شرح أصول اعتقاد أهل السنة (ج 3، ص 432) ذم التأويل (ص 14)

أقول والله الموفق: إذا قال الإنسان (على سبيل المثال) أن اليد بمعنى الحقيقي المعلوم عندنا فهو تفسير بلا شك

Imām Muhammad bin al-Hasan Ash-Shaybānī r.a. sagte:

Alle Gelehrten vom Osten und Westen sind sich zum Glauben an den Qur'ān und an die Ahādīh, welche die Vertrauenswürdigen (Überlieferer) in Bezug auf die Beschreibung des Rabb (Herrn) vom Propheten s.a.w. überliefert haben einig, ohne Erklärung, ohne Beschreibung, ohne Gleichnis. Wer nun heute etwas von dem erklärt, der hat den Weg, auf dem der Prophet s.a.w. war, verlassen und sich von der Gemeinschaft getrennt. Denn diese haben diese weder beschrieben, noch erklärt, sondern sie haben geantwortet entsprechend dem, was im Buch (Qur'ān) und in der Sunnah ist. Anschließend schwiegen sie.

(*Sharh Usūl I'tiqād Ahl as-Sunnah* (Band 3, Seite 432), *Dhamm at-Ta'wīl* S. 14)

Ich sage und Allah ist der Ermöglicher: „Wenn ein Mensch z.B. sagt, dass die *Yad* (wtl. die Hand) in der wörtlichen Bedeutung ist, welche uns bekannt ist, dann ist dies zweifellos eine Erklärung/Erläuterung.

وقال أيضاً كما نقل عنه ابن قدامة: قال محمد بن الحسن في الأحاديث التي جاءت إن الله يهبط إلى السماء الدنيا، ونحو هذا من الأحاديث: إن هذه الأحاديث قد روتها الثقات فنحن نرويها ونؤمن بها ولا نفسيها.

ذم التأويل (ص 14)

Er sagte auch, wie Ibn Qudāmah von ihm überlieferte: Imām Muhammad bin al-Hasan r.a. sagte bezüglich den Ahādīh, welche gekommen sind (wie) „Ohne Zweifel, Allah s.w.t. „Yahbitu“ (wtl.: kommt hinunter) zum nähesten Himmel“ und ähnliche Ahādīh; „Ohne Zweifel diese Ahādīh wurden von Vertrauenswürdigen überliefert, so überliefern wir sie, glauben an sie und erklären sie nicht.“

(*Dhamm at-Ta'wīl* S. 14)



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

6/30

Imām Ash-Shāfi‘ī r.a. (gest. 204 n.H.)

قُرُوئَ عَنِ الْإِمَامِ الشَّافِعِيِّ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - أَنَّهُ سُئِلَ عَنِ الْاِسْتِوَاءِ، فَقَالَ: آمَنْتُ بِلَا تَشْبِيهٍ، وَصَدَقْتُ بِلَا تَمْثِيلٍ، وَأَنْهَمْتُ نَفْسِي فِي الْإِذْرَاكِ، وَأَمْسَكْتُ عَنِ الْخَوْضِ غَايَةَ الْإِمْسَاكِ.

لمعة الإعتقداد (ص10)

قال الإمام الشافعي - رضي الله عنه -: "آمنت بالله، وبما جاء عن الله على مراد الله، وآمنت بما جاء عن رسول الله على مراد رسول الله"

نقل عنه ذلك تقى الدين الحصيني في دفع شبه من شبه (ص18) ومراجع الكربلي الحنبلي في أقاويل الثقات (ص121)

Es wurde von Imām Ash-Shāfi‘ī r.a. überliefert, dass er nach dem Istiwā' gefragt wurde. Er sagte: Ich glaube (daran) ohne Gleichnis und bestätige es ohne Vergleich. Ich beschuldige mich selbst bezüglich der Wahrnehmung und halte mich vor der Vertiefung (in das Verständnis) komplett auf.

Lam'ah al-I'tiqād (S. 10)

Imām Ash-Shāfi‘ī r.a. sagte: „Ich glaube an Allah und an das, was von Allah gekommen ist, gemäß dem, was Allah meinte und ich glaube an das, was von dem Gesandten Allahs überliefert wurde, gemäß dem, was der Gesandte Allahs meinte.“

Das überlieferte Taqī ad-Dīn al-Hisnī in „Daf' Shubah man Shabbah“ (S. 18) und Marī al-Karmī al-Hanbalī in „Aqāwīl ath-Thiqāt“ (S. 121)

Imām Ahmad bin Hanbal r.a. (gest. 241 n.H.)

قال الإمام ابن قدامة: قال أبو بكر الخلال: أخبرنا المروذى قال سألت أبا عبد الله عن أخبار الصفات فقال نمرها كما جاءت, قال: وأخبرني علي بن عيسى أن حنبلًا حدثهم قال: سألت أبا عبد الله عن الأحاديث التي تروى إن الله تبارك وتعالى ينزل كل ليلة إلى السماء الدنيا، وأن الله يرى، وإن الله يسمع قدمه، وما أشبه، فقال أبو عبد الله: نؤمن بها ونصدق بها، ولا كيف ولا معنى، ولا نزد منها شيئاً، ونعلم أن ما جاء به الرسول (صلى الله عليه وسلم) حق إذا كانت بأسانيد صاحبها، ولا نزد على رسول الله قوله، ولا يوصف الله تعالى بأكثر مما وصف به نفسه، أو وصفه به رسوله، بلا حد ولا غاية، ليس كمثله شيء وهو السميع البصير.

ذم التأويل (ص21)

Imām Ibn Qudāmah r.a. sagte, Abū Bakr al-Khallāl sagte: Al-Marwadhi berichtete uns: Ich fragte Abū Abdillah (Imām Ahmad bin Hanbal r.a.) bezüglich der Überlieferungen der Eigenschaften. Er sagte: Wir leiten sie weiter, wie sie gekommen sind. Imām Ibn Qudāmah r.a. sagte: 'Alī bin 'Isā berichtete mir, dass Hanbal ihnen sagte: Ich fragte Abū Abdillah bezüglich den Ahādith die überliefert worden sind, dass Allah s.w.t. jede Nacht Yanzil (wtl. Hinabsteigt/runterkommt) in den nähesten Himmel und dass Er gesehen wird und dass Er seinen Qadam (wlt. Fuß) setzen wird und ähnliches. Abū Abdillah r.a. sagte: Wir glauben daran und bestätigen es ohne Wie und ohne Bedeutung und lehnen davon nichts ab und wissen, dass all das was der Prophet s.a.w. uns gebracht hat, die Wahrheit ist, solange sie (Überlieferungen) mit authentischen Überlieferungsketten gekommen sind und wir weisen gegen den Propheten s.a.w. seine Aussage nicht ab und Allah wird nicht mit mehr beschrieben, als was Er sich



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

7/30

selbst zugeschrieben hat, oder der Prophet ihn zugeschrieben hat ohne Hadd und ohne Ghāyah (Umfang, Beschränkung, Grenze, Limit, Definition), „Es gibt nichts Seinesgleichen und Er ist der Allhörende, Allsehende“.

(Dhamm at-Ta'weel S.21)

Imām At-Tirmidhī r.a. (gest. 279 n.H.)

قال [ص: 251] رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: «يَمِينُ الرَّحْمَنِ مَلَأَى سَحَاءً لَا يُغَيِّرُهَا اللَّئِنُ وَالنَّهَارُ» قَالَ: «أَرَأَيْتُمْ مَا أَنْفَقَ مُثْدِ خَلْقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ؟ فَإِنَّهُ لَمْ يَغْضُنْ مَا فِي تَمِينِهِ، وَعَزَّشُهُ عَلَى الْمَاءِ، وَبَتَدِيهُ الْأَخْرَى الْمِيزَانُ يَزْفَعُ وَيَخْفِضُ». هَذَا حَدِيثٌ حَسَنٌ صَحِيحٌ. وَهَذَا الْحَدِيثُ فِي تَفْسِيرِ هَذِهِ الْآيَةِ: {وَقَالَتِ الْيَهُودُ يَدُ اللَّهِ مَغْلُولَةٌ غُلْتُ أَيْدِيهِمْ وَلَعِنُوا بِمَا قَالُوا بَلْ يَدَاهُ مَبْسُوْطَاتٍ يُنْفِقُ كَيْفَ يَسْأَءُ} [المائدة: 64] وَهَذَا حَدِيثٌ قَدْ رَوَتْهُ الْأَئِمَّةُ، نُؤْمِنُ بِهِ كَمَا جَاءَ مِنْ غَيْرِ أَنْ يُفَسَّرَ أَوْ يُتَوَهَّمَ، هَكَذَا قَالَ غَيْرٌ وَاحِدٌ مِنَ الْأَئِمَّةِ: "الثُّورِيُّ، وَمَالِكُ بْنُ أَنَسٍ، وَابْنُ عَيْنَيْهَ، وَابْنُ الْمُبَارَكِ أَنَّهُ تُرْوَى هَذِهِ الْأَسْتِيَاءُ وَيُؤْمِنُ بِهَا وَلَا يُقَالُ كَيْفَ"

جامع الترمذى (ج 5، ص 225)

Rasulullah s.a.w. sagte: Die Yamīn (wtl. rechte Hand) des Barmherzigen ist komplett gefüllt und enorm großzügig. Die Nacht und der Tag machen sie nicht geringer. Er sagte auch: Wisst ihr, was Allah seit der Schöpfung der Himmel und der Erde ausgegeben hat? Dies hat das Welches in seiner Yamīn (wtl. rechten Hand) ist, nicht weniger gemacht. Sein Thron ist auf dem Wasser und in seiner anderen Hand ist die Wage, welche (den Stand der Person) erhöht und erniedrigt. Dies ist ein Hadīth welcher Hasan Sahīh ist. Dieser Hadīth ist die Erklärung dieses Verses: ((Die Juden sagten: „Allahs Hand ist gefesselt.“ Ihre Hände sollen gefesselt sein und sollen verflucht sein wegen dem was sie sagten. Im Gegenteil Allahs zwei Hände sind offen. Er gibt aus, wie er möchte. (Al-Mā'idah, Vers 64) Diesen Hadīth haben die A'immah (führende Gelehrte) überliefert und wir glauben an ihn, wie er gekommen ist, ohne dass er erklärt wird oder (sich etwas) vorgestellt wird. So haben es mehrere A'immah wie Ath-Thawrī, Mālik bin Anas, Ibn 'Uyaynah, Ibn al-Mubārak, gesagt, dass diese überliefert werden und an sie geglaubt wird und nicht „Wie“ gesagt wird.

(Jāmi' at-Tirmidhī Band 5 Seite 225)

Imām At-Tahāwī r.a. (gest. 321 n.H.)

وَتَعَالَى عَنِ الْحَدُودِ وَالْغَايَاتِ وَالْأَرْكَانِ وَالْأَعْضَاءِ وَالْأَدْوَاتِ، لَا تَحْوِيهِ الْجَهَاتُ الْسَّتُّ كَسَائِرِ الْمُبَتَدِعَاتِ.

مِنْ الْعَقِيْدَةِ الطَّحاوِيَّةِ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

8/30

Er ist erhaben über Grenzen, Limits, Teilen, Körperteilen und Hilfsmitteln. Die sechs Richtungen umfassen Ihn nicht, wie bei der kompletten Schöpfung.

(Matn al-Aqīdah at-Tahāwiyyah)

Imām Abū Hasan al-Ash’arī r.a. (gest. 324 n.H.)

قالت التجارية إن الباري سبحانه وتعالى بكل مكان من غير حلول ولا جهة وقالت الحشوية والمجسمة: إنه سبحانه وتعالى حال في العرش وإن العرش مكان له وهو جالس عليه، فسلك طريقة بينهما فقال: كان ولا مكان خلق العرش والكرسي ولم يحتاج إلى مكان وهو بعد خلق المكان كما كان قبل خلقه وقالت المغيرة له يد قدرة ونعمة ووجهه وجود وقالت الحشوية يده يد جارحة ووجهه صورة فسلك رضي الله عنه طريقة بينهما فقال: يده يد صفة ووجهه وجه صفة كالسمع والبصر وكذلك قالت المغيرة الترول نزول بعض آياته وملايكته والاستواء بمعنى الاستيلاء وقالت المشبهة والخشوية الترول نزول ذاته بحركة وانتقال من مكان إلى مكان والاستواء جلوس على العرش وحلول فيه فسلك رضي الله عنه طريقة بينهما فقال الترول صفة من صفاته والاستواء

تبين كذب المفترى فيما نسب إلى الإمام أبي الحسن الأشعري (ص 149)

Die Najjariyyah sagten: „Der Schöpfer s.w.t. ist an jedem Ort, ohne dass Er darin existiert und ohne eine Richtung. Die Hashwiyyah und Mujassimah sagten: Allah s.w.t. ist auf dem Thron positioniert und dass der Thron ein Ort für Ihn ist und er darauf sitzt.

So nahm Er (Abū al-Hasan al-Ash’arī r.a.) den Mittelweg zwischen ihnen (den Übertreibern auf beider Seiten) und sagte: Allah existierte als es noch keinen Ort gab. Dann erschuf Er den Thron und al-Kursī (wtl. den Stuhl) während Er keinen Ort brauchte. Er ist nach der Schöpfung des Ortes genauso, wie Er vor der Schöpfung des Ortes war. Die Mu’tazilah sagten: „Er hat ein Yad (Hand), ein Yad (Hand) der Macht und Güte und ein Wajh (Gesicht), ein Wajh des Existieren (Sie interpretierten diese mit definitiven Interpretationen) und die Hashwiyyah sagten: „Seine Yad (Hand) ist die Yad (Hand) als Körperteil und Sein Wajh (Gesicht) ist ein Gesicht einer From.“ So ging er (Abū al-Hasan al-Ash’arī r.a.) einen Mittelweg und sagte: Allahs Yad ist das Yad einer Eigenschaft und sein Wajh ist ein Wajh einer Eigenschaft wie das Sehen und Hören. Genauso sagten die Mu’tazilah: Der Nuzūl (wtl. das Herabsteigen) Allahs ist das Herabkommen mancher seiner Zeichen und Engel und das Istiwā’ ist in der Bedeutung von „Herschafft übernehmen“. Die Mushabbihah und Hashwiyyah sagten: Der Nuzūl ist der Nuzūl seines Wesens mit Bewegung und ein Übergang von einem Ort zu einem anderen und dass Al-Istiwa’ ein Sitzen auf dem Thron und ein Existieren darin (auf ihm) ist. So ging Er r.a. wieder einen Mittelweg zwischen ihnen und sagte: An-Nuzūl ist eine Eigenschaft seiner Eigenschaften und Al-Istiwa’ genauso.

(Tabyīn Kadhib al-Muftarī fīmā nusiba ilā al-Imām Abū Hasan al-Ash’arī, S.149)



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

9/30

Imām Abū Mansūr al-Maturīdī r.a. (gest. 333 n.H.)

قال رحمه الله: وأما الأصل عندنا في ذلك، أن الله تعالى قال: ((ليس كمثله شيء)) {الشوري: 11}، فنفي عن نفسه شبه خلقه، وقد بينا أنه في فعله وصفته متعال عن الأشباه، فيجب القول بـ((الرحمن على العرش استوى)) {طه: 5}، على ما جاء به التنزيل، وثبت ذلك في العقل، ثم لا نقطع تأويله على شيء، لاحتماله غيره مما ذكرنا، واحتماله أيضاً ما لم يبلغنا مما يعلم أنه غير محتمل شبه الخلق، ونؤمن بما أراد الله به، وكذلك في كل أمر ثبت التنزيل فيه، نحو الرؤية، وغير ذلك يجب نفي الشبه عنه، والإيمان بما أراده، من غير تحقيق على شيء دون شيء، والله الموفق.

(كتاب التوحيد (ص74)

Imām Abū Mansūr al-Maturīdī r.a. sagte: Das Prinzip nach uns (Ahl as-Sunnah) zu diesem Thema ist, dass Allah s.w.t. gesagt hat: „Nichts gleicht seinem Gleichnis“ (Ash-Shūrā, Vers 11), so hat Er s.w.t. von sich das Gleichnis mit seiner Schöpfung negiert. Wir haben schon erwähnt, dass Er in seiner Handlung und seiner Eigenschaft erhaben von/über allen Gleichnissen ist, so ist es notwendig zu glauben ((Der Barmherzige hat auf den Thron Istiwā'gemacht); (Tā-Hā, Vers 5)) entsprechend dem, womit die Offenbarung gekommen ist und dies im Verstand etabliert ist. Anschließend legen wir keine definitive Interpretation fest, wegen der Möglichkeit einer anderen Bedeutung von den Bedeutungen, welche wir erwähnt haben oder welche uns nicht erreicht hat unter den Bedeutungen, bei welchen man weiß, dass sie keinerlei Gleichnis mit der Schöpfung darstellen könnten. Wir glauben an das, was Allah damit gemeint hat und genauso bei jeder Angelegenheit, in welcher die Offenbarung etabliert ist, wie z.B. Das Sehen Allahs und Weiteres. Bei diesem ist es notwendig das Gleichnis mit der Schöpfung zu negieren und an das zu glauben, was Allah damit gemeint hat, ohne eine Sache (Bedeutung) ausschließlich einer anderen endgültig festzulegen. Und Allah ist der Ermöglicher.

(Kitāb at-Tawhīd li Abī Mansūr al-Maturīdī r.a., S.74)

Wallāhu a'lam



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

10/30

3 QUELLENANGABE

أقوال السلف ومن عرّفوا بطريقة السلف

قول الإمامين الزهراني (ت 125) ومكحول (ت 118)

روى ابن قدامة بسنده في «ذم التأويل» ص ١٦: (عن الأوزاعي قال: كان الزهراني ومكحول يقولان: أمروا هذه الأحاديث كما جاءت)، ورواه اللالكائي (٧٣٥) وابن عبد البر في «جامع بيان العلم» (٩٦/٢) وابن عساكر في «تاريخه» (٨٨/١٧).

قول الإمام إسماعيل ابن أبي خالد (ت ١٤٦)، وسفيان الثوري (ت ١٦١)

ومسهر بن كدام (ت ١٥٥)

روى ابن قدامة في «ذم التأويل» ص ١٨: (عن زكريا بن عدي أنه سأله وكيعاً فقال: يا أبا سفيان هذه الأحاديث... فقال: أدركنا إسماعيل ابن أبي خالد وسفيان ومسعر يحدثون بهذه الأحاديث ولا يفسرون شيئاً) اهـ ورواه يحيى بن معين في «تاريخه» (٣١٠/١)، والبيهقي في «الأسماء والصفات» ص ٣٣٥ والدولابي في «الكتني» (١٩٩/١).



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

11/30

قول الإمام الأوزاعي (ت ١٥٨)، وسفيان الثوري (ت ١٦١) واللith بن سعد (ت ١٧٥)

(عن الوليد بن مسلم قال: سئل الأوزاعي ومالك وسفيان الثوري واللith بن سعد عن هذه الأحاديث فقالوا: (أمروها كما جاءت بلا تفسير) اهـ. رواه ابن بطة في «الإبانة» (٢٤٣/٣) والأجري في «الشرعية» ص ٣١٤ والذهبي في «العلو» ص ١٠٥

وجاء بلفظ: (أمروها كما جاءت بلا كيف) رواه البيهقي في «الأسماء والصفات» ص ٤٥٣ والدارقطني في «الصفات» ص ٧٥ وابن عبد البر في «التمهيد» (١٤٩/٧) واللalkائى في «شرح السنة» (٣/٥٢٧) والصابوني في «عقيدة السلف» ص ٩٠.

وجاء بلفظ: (أمروها كما جاءت بلا كيفية) أخرجه البيهقي في «الاعتقاد والهداية» ص ١١٧ وجاء بلفظ (أمروها كما جاءت) رواه ابن قدامة في «ذم التأويل» ص ١٨.

قول الإمام مالك بن أنس (ت ١٧٩)

في الحجة في «بيان المحجة» (١/١٠٤) لأبي القاسم الأصبهاني: (عن أشهب بن عبد العزيز قال: سمعت مالك بن أنس يقول: إياكم والبدع. فقيل: يا أبا عبد الله، وما البدع؟ قال: أهل البدع: الذين يتكلمون في أسماء الله وصفاته، وكلامه وعلمه وقدرته، ولا يسكتون عمما سكت عنه الصحابة والتابعون لهم بإحسان) اهـ.

وفي «إبطال التأويلات» (١/٥٢): عن مطرف بن الشخير، قال: سمعت مالكـ يقول إذا ذكر عنده من يدفع أحاديث الصفات يقول: قال عمر بن عبد العزيز: سـ رسول الله ﷺ وولاة الأمر من بعده سنتـ، الأخـذـ بها اتـبعـ لكتـابـ اللهـ، واستـكمـالـ لطـاعةـ اللهـ، وقوـةـ على دـينـ اللهـ، ليسـ لأـحدـ مـنـ الـخـلـقـ تـفـسـيرـهاـ وـلاـ النـظرـ فـيـ شـيـءـ خـالـفـهـاـ...) اهـ.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

12/30

قول الإمام حماد بن أبي حنيفة رضي الله عنه (ت 176)

في «عقيدة أصحاب الحديث» للصابوني ص ٢٣٤: (قال محمد بن الحسن: قال حماد بن أبي حنيفة رضي الله عنه: قلنا لهؤلاء: أرأيتم قول الله تعالى: «وَجَاهَ رَبُّكَ وَالْمَلَكُ صَفَا صَفَا»).
قالوا: أما الملائكة فيجيئون صفاً صفاً، وأما ربُّ تعالى فإننا لا ندرى ما عنى بذلك،
ولا ندرى كيف مجيهه.

فقلت لهم: إننا لم نكلفكم أن تعلموا كيف مجيهته، ولكن نكلفكم أن تومنوا بمجيئه،
أرأيتم إن أنكر أن الملائكة تجيء صفاً صفاً ما هو عندكم؟
قالوا: كافر مكذب. قلت: فكذلك من أنكر أن الله سبحانه يجيء، فهو كافر مكذب) اهـ

قول الإمام محمد بن الحسن (ت 189)

في «شرح أصول أهل السنة» للالكاني ص ١٣٩: (أخبرنا أحمد بن محمد بن حفص،
قال: ثنا محمد ابن أحمد بن سلمة، قال: ثنا أبو محمد سهل بن عثمان بن سعيد بن حكيم
السلمي، قال: سمعت أبا إسحاق إبراهيم بن المهدى بن يونس يقول: سمعت أبا سليمان
داود بن طلحة، سمعت عبد الله بن أبي حنيفة الدوسي يقول: سمعت محمد بن الحسن يقول:
اتفق الفقهاء كُلُّهم من المشرق إلى المغرب على الإيمان بالقرآن والأحاديث التي جاء
بها الثقات عن رسول الله ﷺ في صفة الرب ﷺ من غير تغيير ولا وصف ولا تشبيه، فمن
فَرَّ اليوم شيئاً من ذلك فقد خرج مما كان عليه النبي ﷺ، وفارق الجماعة؛ فإنهم لم
يصفوا ولم يفسروا، ولكن أفتوا بما في الكتاب والسنة ثم سكتوا.

فمن قال بقول جهنم فقد فارق الجماعة؛ لأنه قد وصفه بصفة لا شيء) اهـ
أخبرنا أحمد، أخبرنا محمد بن أحمد بن سليمان، قال: ثنا أبو علي الحسن بن يوسف
بن يعقوب، قال ثنا أبو محمد أحمد بن علي بن زيد الغجدواني، قال: ثنا أبو عبد الله محمد
ابن أبي عمرو الطواوisy، قال: ثنا عمرو بن وهب يقول:



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

13/30

سمعت شداد بن حكيم يذكر عن محمد بن الحسن في الأحاديث التي جاءت أن الله يهبط إلى سماء الدنيا ونحو هذا من الأحاديث: إن هذه الأحاديث قد روتها الثقات، فنحن نرويها ونؤمن بها، ولا نفسرها) اهـ. ورواه ابن قدامة في «ذم التأويل» ص ١١.

قول الإمام سفيان بن عيينة (ت ١٩٨)

في «الاعتقاد والهداية» للبيهقي (١١٧/١): (أخبرنا محمد بن عبد الله الحافظ، أخبرني محمد بن يزيد، سمعت أبي يحيى البزار يقول: سمعت العباس بن حمزة يقول: سمعت أحمد بن أبي الحواري يقول: سمعت سفيان بن عيينة يقول: كل ما وصف الله من نفسه في كتابه فتفسيره تلاوته والسكوت عليه.

قال الشيخ: وإنما أراد به - والله أعلم - فيما تفسيره يؤدي إلى تكيف، وتكييفه يقتضي تشبيهه له بخلقه في أوصاف الحدوث) اهـ ورواه الصابوني في «عقيدة السلف» ص ٢٤٨.

وجاء بلفظ: (كل ما وصف الله به نفسه في القرآن فقراءاته تفسيره ولا كيف ولا مثل) ورواه اللالكاني في «شرح السنة» (٧٣٦) والدارقطني في «الصفات» ص ٦١ وابن قدامة في «ذم التأويل» ص ١٧.

وروى ابن منهـ في «التوحيد» ص ٣٥٤: عن سفيان بن عيينة قال: هذه الأحاديث التي جاءت في الصفات والتزول والرؤبة حقٌّ نؤمن بها، ولا نفسرها إلا ما فسر لنا من فوق) اهـ.

قول الإمام الشافعي (ت ٢٠٤)

في «المعة الاعتقاد» ص ١٠ و«ذم التأويل» لابن قدامة ص ٤٤: (قال الإمام أبو عبد الله محمد بن إدريس الشافعي رضي الله عنه: آمنت بالله، وبما جاء عن الله، على مراد الله، وأمنت برسول الله، وبما جاء عن رسول الله، على مراد رسول الله ﷺ) اهـ.

وفي «سير أعلام النبلاء» (٣١/١٠): (قال علي بن محمد بن أبيان القاضي: حدثنا أبو يحيى زكريا الساجي، حدثنا المعنـي، قال: قلت: إن كان أحد يخرج ما في ضميري وما



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

14/30

تعلق به خاطري من أمر التوحيد فالشافعي، فصرت إليه وهو في مسجد مصر، فلما جئت
بين يديه، قلت: هجس في ضميري مسألة في التوحيد، فعلمت أن أحداً لا يعلم علمك،
فما الذي عندك؟

فغضب، ثم قال: أتدري أين أنت؟ قلت: نعم.

قال: هذا الموضع الذي أغرق الله فيه فرعون. أبلغك أن رسول الله - ﷺ - أمر بالسؤال
عن ذلك؟ قلت: لا.

قال: هل تكلم فيه الصحابة؟ قلت: لا.

قال: تدري كم نجماً في السماء؟ قلت: لا.

قال: فكوكب منها: تعرف جنسه، طلوعه، أفوله، مم خلق؟ قلت: لا.

قال: فشيء تراه بعينك من الخلق لست تعرفه، تتكلّم في علم خالقه؟! ثم سألني عن
مسألة في الوضوء، فأخذت فيها، ففرعها على أربعة أوجه، فلم أصب في شيء منه.

فقال: شيء تحتاج إليه في اليوم خمس مرات، تدع علمه، وتتكلّم علم الخالق، إذا
هجس في ضميرك ذلك، فارجع إلى الله، وإلى قوله تعالى: «وَإِنَّهُمْ إِلَّا إِلَهٌ إِلَّا هُوَ
الْأَخْدُنُ الرَّجِيمُ إِنَّ فِي خَلْقِ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ...» فاستدلّ بالخلق على الخالق، ولا
تكلّم علم ما لم يبلغه عقلك. قال: فتبـتـ (أهـ)

قول الإمام الحميـدـ في شيخ البخارـيـ (ت ٢١٩)

روى ابن قدامة في «ذم التأويل» ص ٢٢ بسنده: عن عبد الله بن الزبير الحميـدـ قال:
وما نطق به القرآن والحديث مثل «وقات آليهـ يـ اللهـ مـغـلـوـةـ»... ومثل «وـالـسـمـوـاتـ مـطـوـيـتـ
بـيـمـيـنـهـ» وما أشبه هذا من القرآن والحديث لا نزيد فيه ولا نفسره، ونقف على ما وقف
عليه القرآن والسنة) أهـ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

15/30

قول الإمام أبي عبيد القاسم بن سلام (ت ٢٤٤)

في «شرح أصول الأعتقد» للالكاني ص ١٧٠ : (باب النهي عن التفكير في الله):
أخبرنا أحمد بن محمد بن الجراح، ومحمد بن مخلد قالا: ثنا عباس بن محمد
الدوري، قال: سمعت أبي عبيد القاسم بن سلام - وذكر عنده هذه الأحاديث: ضحك رُبنا
ﷺ من قنوط عباده، وقرب غيره والكرسي موضع القدمين، وأن جهنم لتملىء فيضع ريك
قدمه فيها، وأشباه هذه الأحاديث -

فقال أبو عبيد: هذه الأحاديث عندنا حق يرويها الثقات بعضهم عن بعض، إلا أنا إذا
سئلنا عن تفسيرها قلنا: ما أدركنا أحداً يفسر منها شيئاً، ونحن لا نفسر منها شيئاً؛ نصدق
بها ونسكت) اهـ

وذكر ذلك عن أبي عبيد البهقي في «الأسماء والصفات» ٣٥٥ وابن عبد البر في
«التمهيد» (١٤٩/٧) وابن قدامة في «ذم التأويل» ص ١٨.

وجاء في «إبطال التأويلات» للفراء ص ٤٨ بلفظ: (هذه أحاديث صاحب، حملها
 أصحاب الحديث والفقهاء بعضهم عن بعض، وهي عندنا حق لا شك فيه، ولكن إذا قيل:
كيف وضع قدمه، وكيف ضحك؟ قلنا: لا نفسر هذا، ولا سمعنا أحداً يفسرها) اهـ

وقال الخطابي في «أعلام الحديث شرح صحيح البخاري» (١٩٠٧/٣): (وكان أبو عبيد
- وهو أحد الأئمة الأعلام - يقول: نحن نروي هذه الأحاديث ولا نريغ لها المعاني) اهـ

ومعنى نريغ لها المعاني، أي: نطلب من أراغ، بمعنى طلب. قال الزبيدي في «تاج
العروض» (١٠١١/١): (واراغ: أراد وطلبت) اهـ

قول الإمام ابن معين (ت ٢٣٣)

في «ذم التأويل» لابن قدامة ص ٢١: (قال ابن وضاح: كل من لقيت من أهل السنة
يصدق به [أي: حديث النزول]، وقال ابن معين: صدق به ولا تصفه، وقال: أقروه ولا
تحدوه) اهـ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

16/30

قول الإمام إسحاق بن داھويه (ت ٢٣٨)

والإمام أبي الشيخ الأصبهاني (ت ٣٦٩)

في كتاب «السنة» لأبي الشيخ الأصبهاني نقلًا عن «فتاوي ابن تيمية» (٤/١٨٥):
«اعتقادنا فيها وفي الآي الواردة في الصفات أنا نقبلها ولا نعرفها ولا نكيفها ولا نعطيها
ولا نتأولها، وعلى العقول لا نحملها، وبصفات الخلق لا نشبهها، ولا نعمل رأينا وفكرنا
فيها، ولا نزيد عليها ولا ننقص منها، بل نؤمن بها ونكل علمها إلى عالمها، كما فعل ذلك
السلف الصالح، وهم القدوة لنا في كل علم.»

روينا عن إسحاق أنه قال: لا نزيل صفة مما وصف الله بها نفسه أو وصفه بها الرسول عن
جهتها، لا بكلام ولا بارادة، إنما يلزم المسلم الأداء ويوقن بقلبه أن ما وصف الله به نفسه في
القرآن إنما هي صفاتـه، ولا يعقل نبي مرسـل ولا مـلك مـقرب تلكـ الصفـات، إلاـ بالـأسـماءـ
الـتي عـرـفـهـمـ الـربـ ﷺـ، فـأـمـاـ أـنـ يـدـرـكـ أـحـدـ مـنـ بـنـيـ آـدـمـ تـلـكـ الصـفـاتـ فـلـاـ يـدـرـكـهـ أـحـدـ)ـ اـهــ

قول الإمام أحمد (ت ٢٤١)

في «شرح أصول أهل السنة» للالكاني ص ١٣٩: (سمعت أبا محمد الحسن بن عثمان
ابن جابر يقول: سمعت أبا نصر أحمد بن يعقوب بن زاذان، قال: بلغني أن أحمد بن
حنبل قرأ عليه رجل: ﴿وَمَا قَدَرُوا اللَّهُ حَقَّ قَدْرِهِ وَالْأَرْضُ جَمِيعًا قَبْضَتُمُّ يَوْمَ الْقِيَمَةِ وَالْمَسْنَوْثُ
مَطْوَىٰتُ بَيْمِينِهِ﴾ قال ثم أومأ بيده، فقال له أحمد: قطعها الله، قطعها الله، قطعها الله،
ثم حرد وقام) اهـ

وفي «شرح أصول أهل السنة» للالكاني ص ١٤٥: (قال حنبـلـ بنـ إـسـحـاقـ:ـ سـأـلـ أـبـاـ
عـبـدـ اللهـ أـحـمـدـ بـنـ حـنـبـلـ عـنـ الـأـحـادـيـثـ التـيـ تـرـوـيـ عـنـ النـبـيـ ﷺــ «ـإـنـ اللهـ يـنـزـلـ إـلـىـ السـمـاءـ
الـدـنـيـاـ»ـ فـقـالـ أـبـوـ عـبـدـ اللهـ:ـ نـؤـمـنـ بـهـاـ وـنـصـدـقـ بـهـاـ،ـ وـلـاـ نـرـدـ شـيـئـاـ مـنـهـاـ إـذـ كـانـتـ أـسـانـيدـ صـحـاحـ،ـ
ـلـاـ نـرـدـ عـلـىـ رـسـوـلـ اللهـ قـوـلـهـ،ـ وـنـعـلـمـ أـنـ مـاـ جـاءـ بـهـ الرـسـوـلـ حـقـ»ـ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

17/30

قلت لأبي عبد الله : ينزل الله إلى سماء الدنيا ، نزوله بعلمه أو بماذا؟ فقال لي : اسكت عن هذا ، مالك ولهذا؟ أمض الحديث على ما روی بلا كيف ولا حد وإنما جاءت به الآثار وما جاء به الكتاب ، قال الله ﷺ : «فَلَا تَقْرِبُوا إِلَيَّ الْأَثَنَاءِ» ينزل كيف يشاء بعلمه وقدرته وعظمته أحاط بكل شيء علماً ، لا يبلغ قدره واصف ، ولا ينأى عنه هرب هارب) اهـ وروى ابن قدامة في «ذم التأويل» ص ٢٠ : (أن حنبلًا سأله عن الأحاديث التي تروي أن الله ينزل إلى سماء الدنيا وأن الله يُرى في القيمة... وما أشبه هذه الأحاديث . فقال : نؤمن بها ونصدق بها لا كيف ولا معنى ولا نرد شيئاً منها ، ونعلم أن ما جاء به الرسول حق ، ولا نرد على رسول الله ﷺ ، ولا نصف الله بأكثر مما وصف به نفسه بلا حد ولا غاية) «لَيْسَ كَمِثْلِهِ، شَيْءٌ، وَهُوَ أَتَيْمُ الْعَبْدِ» ونقول كما قال ، ونصفه بما وصف به نفسه ، لا نتعذر ذلك . ولا يبلغه وصف الواصفين ، نؤمن بالقرآن كله محكمه ومتشبهه ، ولا نزيل عنه صفة من صفاته لشناعة شنعت) اهـ

قول الإمام ابن مزين المالكي (ت ٢٥٩)

روى ابن عبد البر في «التمهيد» (١٥١ - ١٥٢ / ٧) : (عن أيوب بن صلاح المخزومي قال : كنا عند مالك إذ جاءه عراقي ، فقال له : يا أبا عبد الله) «الرَّجُنُ عَلَى الْمَرِيشِ أَسْتَوِي» كيف استوي؟ قال : سالت عن غير مجهول ، وتكلمت في غير معقول .

قال يحيى بن إبراهيم بن مزين : (إنما كره مالك أن يتحدث بتلك الأحاديث لأن فيها حدًّا وصفة وتشبيهاً ، والنجاة في هذا الانتهاء إلى ما قال الله ﷺ ، ووصف به نفسه بوجهه ويدين وبسط واستواء وكلام ...

فليقل قائل بما قال الله وليته إليه ، ولا يعدوه ولا يفسره ، ولا يقل : كيف؟ فإن في ذلك الهلاك ، لأن الله كلف عباده الإيمان بالتزييل ، ولم يكلفهم الخوض في التأويل الذي لا يعلمه غيره) اهـ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

18/30

قول الإمام الترمذى (ت ٢٧٩)

قال الترمذى في «جامعه» (٤/٦٩٢): (والمنصب في هذا عند أهل العلم من الأئمة مثل سفيان الثورى ومالك بن أنس وابن المبارك وابن عبيدة ووكيع وغيرهم، أنهم رووا هذه الأشياء ثم قالوا: تروى هذه الأحاديث ونؤمن بها ولا يقال: كيف؟ وهذا الذى اختاره أهل الحديث أن تروى هذه الأشياء كما جاءت، ويؤمن بها ولا تفسر، ولا تتوهم، ولا يقال: كيف؟ وهذا أمر أهل العلم الذى اختاروه وذهبوا إليه) اهـ

وقال الترمذى في «جامعه» أيضاً (٥/٢٢٥) عند حديث «يُمْينُ الرَّحْمَنَ ملائِي سَحَاءَ... فَإِنَّهُ لَمْ يَغْضُ مَا فِي يَمِينِهِ، وَعَرْشَهُ عَلَى الْمَاءِ، وَبِيَدِهِ الْأُخْرَى الْمِيزَانُ يُرْفَعُ وَيُخَفَّضُ». اهـ

قال أبو عيسى: هذا حديث حسن صحيح... وهذا حديث قد روتة الأئمة، نؤمن به كما جاء، من غير أن يفسر أو يتوهم، هكذا قال غير واحد من الأئمة: الثورى، ومالك بن أنس، وابن عبيدة، وابن المبارك: إنه تروى هذه الأشياء ونؤمن بها، فلا يقال: كيف؟ اهـ

قول الإمام ابن سريج (ت ٣٠٦)

سئل ابن سريج تَكَلَّهُ عن صفات الله تعالى، فقال: حرام على العقول أن تمثل الله، وعلى الأوهام أن تحدده، وعلى الألباب أن تصف إلا ما وصف به نفسه في كتابه أو على لسان رسوله، وقد صح عن جميع أهل الديانة والسنّة إلى زماننا أن جميع الآي والأخبار الصادقة عن رسول الله؛ يجب على المسلمين الإيمان بكل واحد منه كما ورد، وأن السؤال عن معانيها بدعة، والجواب كفر وزندقة... اهـ

اعتقادنا فيه وفي الآي المتشابه في القرآن: أن نقبلها ولا نردها ولا نتأولها بتأويل المخالفين، ولا نحملها على تشبيه المشبهين، ولا نترجم عن صفاته بلغة غير العربية، وسلم الخبر الظاهر والأية الظاهر تنزيلها) اهـ من «العلو» للذهبي ص ٢٠٧.

ثم وقفت على رسالة ابن سريج التي نقل منها الذهبي، وقد اختصر الذهبي في النقل،



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

19/30

ونص ابن سريج كما في «رسالته» ص ٥٤ قال عن أخبار الصفات: (يجب على المرء المسلم المؤمن الموقن بالإيمان بكل واحد منه كما ورد، وتسليم أمره إلى الله كما أمر، وأن السؤال عن معاناتها بدعة، والجواب عن السؤال كفر وزنقة) اهـ.

ثم ذكر طائفة من الصفات ثم قال ص ٨٦: وغير هذا مما صح عنه ﷺ من الأخبار المتشابهة الواردة في صفات الله سبحانه ما بلغناه مما صح عنه، اعتقادنا فيه وفي الآية المتشابهة في القرآن: أنا نقبلها ولا نردها ولا نتأولها بتأويل المخالفين، ولا نحملها على تشبيه المتشبهين، لا نزيد عليها ولا ننقص منها، ولا نفسرها ولا نكيفها، ولا نترجم عن صفاته بلغة غير العربية، ولا نشير إليها بخواطر القلوب ولا بحرجات الجوارح، بل نطلق ما أطلق الله ﷺ، ونفسر الذي فسره النبي ﷺ وأصحابه والتابعون والأئمة المرضيون، من السلف المعروفون بالديانة والعلم ونجمع على ما أجمعوا عليه، ونمسك بما أمسكوا عنه، ونسلم الخبر لظاهره، والأية لظاهر تنزيلها) اهـ.

قول الإمام ابن خزيمة (ت ٣١١)

وحكايته ذلك عن السلف

في كتاب «اعتقاد الشافعي» للهكاري ص ٢٩: (أخبرنا الشيخ أبو عبد الرحمن السلمي إجازة قال: سئل ابن خزيمة عن الكلام في الأسماء والصفات، فقال: بدعة ابتدعوها، ولم نكن أئمة المسلمين من الصحابة والتابعين وأئمة الدين أرباب المذاهب مثل مالك والثوري والأوزاعي والشافعي وأبي حنيفة وأبي يوسف ومحمد بن الحسن وأحمد وإسحاق ويعيني بن يعيني وابن المبارك ومحمد بن يحيى يتكلمون في ذلك، بل ينهون عن الخوض فيه) اهـ.
وذكره مرعي الكرمي في «أقاويل الثقات» ص ٦٢.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

20/30

قول الإمام الطحاوîي (ت ٣٢١)

قال في «عقيدته» المشهورة ص ٢٦ - ٢٧: (والرؤى حق لأهل الجنة بغير إحاطة ولا كيفية كما نطق به كتاب ربنا: ﴿وُجُوهٌ يُؤْمِنُونَ تَأْنِيْرٌ إِلَىٰ رَبِّهَا تَأْنِيْرٌ﴾ وتفسيره على ما أراده الله تعالى وعلمه، وكل ما جاء في ذلك من الحديث الصحيح عن الرسول ﷺ فهو كما قال، ومعناه على ما أراد الله لا ندخل في ذلك متأولين بأرائنا، ولا متوهمين بأهوائنا، فإنه ما سلم في دينه إلا من سلم الله ﷺ ولرسوله ﷺ، وردد علم ما اشتبه عليه إلى عالمه. ولا يثبت الإسلام إلا على ظهر التسليم، ومن رام ما حظر عنه علمه، ولم يقنع بالتسليم فهمه: حجبه مراره عن خالص التوحيد وصافي المعرفة وصحيح الإيمان) اهـ.

نماذج من تأويلات السلف

تأويل ابن عباس وغيره للساق بالشدة

روى ابن أبي حاتم في «تفسيره» (٣٣٦٦/١٠): من طريق عكرمة، عن ابن عباس أنه سئل عن قوله: ﴿يَوْمَ يُكَثَّفُ عَنْ سَاقِهِ﴾؟ قال: اذا خفي عليكم شيء من القرآن فابتغوه في الشعر فإنه ديوان العرب، أما سمعتم قول الشاعر:

اصبر عنق إن شر باق قد سن لي قرمك ضرب الأعنق

وقامت الحرب بنا على ساق

قال ابن عباس: هذا يوم كرب وشدة. وعن ابن عباس ﴿يَوْمَ يُكَثَّفُ عَنْ سَاقِهِ﴾ قال: هو الأمر الشديد المفزع من الهول يوم القيمة) اهـ.

وفي «تفسير عبد الرزاق» (٣١٠/٣): (عبد الرزاق، عن ابن التيمي، عن أبيه، عن مغيثة، عن إبراهيم في قوله تعالى: ﴿يَوْمَ يُكَثَّفُ عَنْ سَاقِهِ﴾، قال: عن أمر عظيم، وقال: قد قامت الحرب على ساق...).



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

21/30

عبد الرزاق، عن معمر، عن قتادة: في قوله تعالى: يوم يكشف عن ساق، قال:
يكشف عن شدة الأمر) اهـ

وفي «تفسير الطبرى» (١٩٧/١٢): (يقول تعالى ذكره: ﴿يَوْمَ يُكَشَّفُ عَنْ سَاقٍ﴾) قال
جماعة من الصحابة والتابعين من أهل التأويل: يbedo عن أمر شديد.

ذكر من قال ذلك:

حدثني محمد بن عبيد المخاربي، قال: ثنا عبد الله بن المبارك، عن أسامة بن زيد،
عن عكرمة، عن ابن عباس: ﴿يَوْمَ يُكَشَّفُ عَنْ سَاقٍ﴾ قال: هو يوم حرب وشدة.

حدثنا ابن حميد قال ثنا مهران، عن سفيان، عن المغيرة، عن إبراهيم، عن ابن
عباس: ﴿يَوْمَ يُكَشَّفُ عَنْ سَاقٍ﴾ قال: عن أمر عظيم كقول الشاعر:

وقامت الحرب بنا على ساق

حدثنا ابن حميد، قال: ثنا جرير، عن مغيرة، عن إبراهيم: ﴿يَوْمَ يُكَشَّفُ عَنْ سَاقٍ﴾ ولا
يبقى مؤمن إلا سجد، ويقسو ظهر الكافر فيكون عظماً واحداً، وكان ابن عباس يقول:
يكشف عن أمر عظيم، لا تسمع العرب تقول: وقامت الحرب بنا على ساق؟

حدثني محمد بن سعد، قال: ثني أبي، قال: ثني عمي، قال: ثنا أبي، عن أبيه، عن
ابن عباس: قوله يوم يكشف عن ساق، يقول: حين يكشف الأمر، وتبدوا الأعمال،
وكشفه: دخول الآخرة وكشف الأمر عنه.

حدثني علي، قال: ثنا أبو صالح، قال: ثنا معاوية، عن ابن عباس: قوله: ﴿يَوْمَ
يُكَشَّفُ عَنْ سَاقٍ﴾ هو الأمر الشديد المفزع من الهول يوم القيمة.

حدثني محمد بن عبيد المخاربي و ابن حميد، قالا: ثنا ابن المبارك، عن ابن جريج،
عن مجاهد: قوله: ﴿يَوْمَ يُكَشَّفُ عَنْ سَاقٍ﴾، قال: شدة الأمر وجده، قال ابن عباس: هي
أشد ساعة في يوم القيمة.

حدثني محمد بن عمرو، قال: ثنا أبو عاصم، قال: ثنا عيسى، وحدثي الحارث،
قال: شدة الأمر.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

22/30

قال: ثنا ورقاء جميعاً، عن ابن أبي نجيح، عن مجاهد: قوله: **﴿يُوْمٌ يُكَثِّفُ عَنِ سَاقِي﴾**
قال: شدة الأمر.

قال ابن عباس: هي أول ساعة تكون في يوم القيمة، غير أن في حديث الحارث قال:
وقال ابن عباس: هي أشد ساعة تكون في يوم القيمة.

حدثنا ابن حميد، قال: ثنا مهران، عن سفيان، عن عاصم بن كلبي، عن سعيد بن
جيير قال: عن شدة الأمر.

حدثنا بشر، قال: ثنا يزيد، قال: ثنا سعيد، عن قتادة: في قوله: **﴿يُوْمٌ يُكَثِّفُ عَنِ سَاقِي﴾**
قال: عن أمر فظيع جليل.

حدثنا ابن عبد الأعلى، قال: ثنا ابن ثور، عن معمر، عن قتادة: في قوله: **﴿يُكَثِّفُ عَنِ سَاقِي﴾**
قال: يوم يكشف عن شدة الأمر.

حدثت عن الحسين، قال: سمعت أبا معاذ يقول: ثنا عبيد، قال: سمعت الضحاك
يقول: في قوله: **﴿يُوْمٌ يُكَثِّفُ عَنِ سَاقِي﴾** وكان ابن عباس يقول: كان أهل الجاهلية يقولون:
شمرت الحرب عن ساق يعني إقبال الآخرة وذهاب الدنيا) اهـ

وفي «مشكل القرآن» لابن قتيبة: (فمن الاستعارة في كتاب الله **﴿يُوْمٌ يُكَثِّفُ عَنِ سَاقِي﴾**
أي عن شدة من الأمر، كذلك قال قتادة، وقال إبراهيم: عن أمر عظيم.

وأصل هذا أن الرجل إذا وقع في أمر عظيم يحتاج إلى معاناته والجد فيه، شمر عن
ساقه، فاستعيرت الساق في موضع الشدة) اهـ

تأويل ابن عباس وغيره من السلف الإتيان بإتيان الأمر

قال القرطبي في «تفسيره» (١٢٩/٧): **﴿أَوْ يَأْتِي رِبُّكَ﴾** قال ابن عباس والضحاك: أمر
ربك فيهم بالقتل أو غيره، وقد يذكر المضاف إليه والمراد به المضاف، كقوله تعالى:
﴿وَنَشَّلَ الْقَرْيَةَ﴾ [يوسف: ٨٢] يعني أهل القرية. قوله: **﴿وَأَشْرِبُوا فِي قُلُوبِهِمُ الْعِجْلَ﴾**
[البقرة: ٩٣] أي: حُبِّ العجل، كذلك هنا: يأتي أمر ربك، أي عقوبة ربك وعذاب ربك) اهـ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

23/30

تأويل ابن عباس وغيره من السلف الكرسي بالعلم

في «تفسير ابن أبي حاتم» (٤٩٠/٢): (حدثنا أبو سعيد الأشج، ثنا ابن إدريس، عن مطرف بن طريف، عن جعفر بن أبي المغيرة، عن سعيد بن جبير، عن ابن عباس: قوله: **«وَمَعَ كُرْسِيهِ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ»** قال: علمه. وروى عن سعيد بن جبير. نحو ذلك).

وفي «تفسير ابن جرير» (٦/٣): (حدثنا أبو كريب و سلم بن جنادة قالا: حدثنا ابن إدريس، عن مطرف، عن جعفر بن أبي المغيرة، عن سعيد بن جبير، عن ابن عباس: **«وَمَعَ كُرْسِيهِ»**، قال: كرسيه: علمه.

حدثني يعقوب بن إبراهيم قال: حدثنا هشيم قال: أخبرنا مطرف، عن جعفر بن أبي المغيرة، عن سعيد بن جبير، عن ابن عباس مثله، وزاد فيه: ألا ترى إلى قوله: **«وَلَا يَقُولُ حَفَظْهُمَا»**؟

ثم قال ابن جرير بعد ذلك: (وأما الذي يدل على صحته ظاهر القرآن، فقول ابن عباس الذي رواه جعفر بن أبي المغيرة، عن سعيد بن جبير، عنه أنه قال: هو علمه. وذلك لدلالة قوله تعالى ذكره: **«وَلَا يَقُولُ حَفَظْهُمَا»** على أن ذلك كذلك. فأخبر أنه لا يزوره حفظ ما علم وأحاط به مما في السماوات والأرض، وكما أخبر عن ملائكته أنهم قالوا في دعائهم: **«هَرَبَّنَا وَسِقَتَ كُلَّ شَيْءٍ بِرَحْمَةٍ وَعِلْمًا»** [غافر: ٧]، فأخبر تعالى ذكره: أن علمه مع كل شيء، فكذلك قوله: وسع كرسيه السماوات والأرض.

قال أبو جعفر: وأصل الكرسي العلم. ومنه قيل للصحيفة يكون فيها علم مكتوب: كراسة، ومنه قول الراجز في صفة قانص: حتى إذا ما احتازها تكرسا.

يعني علم، ومنه يقال للعلماء: الكراسي، لأنهم المعتمد عليهم، كما يقال: أوناد الأرض، يعني بذلك أنهم العلماء الذين تصلح بهم الأرض، ومنه قول الشاعر: يحف بهم بيض الوجه وعصبة كراسى بالأحداث حين تنوب يعني بذلك: علماء بحوادث الأمور ونوازلها) اهـ كلام ابن جرير.



وفي «الدر المنشور»: (وأخرج عبد بن حميد، وابن جرير، وابن المنذر، وابن أبي حاتم، والبيهقي في «الأسماء والصفات» عن ابن عباس: ﴿وَسِعَ كُثُرَتُهُ أَسْمَوْنَاتٍ وَالْأَذْقَنَ﴾) قال: كرسيه: علمه، ألا ترى إلى قوله: ﴿وَلَا يَتُؤْمِنُ حَفْظُهُمَا﴾) اهـ.

تأويل ابن عباس وغيره من السلف الأئمّة بالقوة

في «تفسير ابن جرير» (١١/٤٧٢): في قوله تعالى: ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ وَإِنَّا لَمُوْسِعُونَ﴾. يقول تعالى ذكره: والسماء رفعناها سقفاً بقوة، وبشّر الذي قلنا في ذلك قال أهل التأويل.

ذكر من قال ذلك:

حدّثني عليّ قال: ثنا أبو صالح قال: ثني معاوية، عن عليّ، عن ابن عباس: قوله: ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ﴾ يقول: بقوة.

حدّثني محمد بن عمرو قال: ثنا أبو عاصم قال: ثنا عيسى وحدّثني الحارث قال: ثنا الحسن قال: ثنا ورقاء جمِيعاً عن ابن أبي نجيح، عن مجاهد: قوله: ﴿يَأْتِينَرِ﴾ قال: بقوة. حدّثنا بشر قال: ثنا يزيد قال: ثنا سعيد، عن قتادة: ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ﴾ أي: بقرة. حدّثنا ابن المثنى قال: ثنا محمد بن جعفر قال: ثنا شعبة عن منصور، أنه قال في هذه الآية ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ﴾ قال: بقوة.

حدّثني يونس قال: أخبرنا ابن وهب قال: قال ابن زيد في قوله: ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ﴾ قال: بقوة.

حدّثنا ابن حميد قال: ثنا مهران عن سفيان: ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ﴾ قال: بقوة) اهـ وفي الدر المنشور: (وأخرج ابن جرير، وابن المنذر، وابن أبي حاتم، والبيهقي في «الأسماء والصفات» عن ابن عباس ~~نهلنا~~ في قوله: ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ﴾) قال: بقوة. وأخرج آدم بن أبي إياس، والبيهقي، عن مجاهد ~~نهلته~~ في قوله: ﴿وَالْعَمَاءَ بَيْتَهَا يَأْتِينَرِ﴾ قال: يعني بقوة) اهـ.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

25/30

تأویل الإمام أَحمد لِلْمُجْهَرِ بِمَجْهَرِ القدرة

في «مناقب أَحمد» للبيهقي (مخطوط): (قال: وَأَبِيَّنَا الْحَاكِمُ، قَالَ حَدَثَنَا أَبُو عُمَرٍ السَّمَاكُ، قَالَ: حَدَثَنَا حِبْلَ بْنُ إِسْحَاقَ، قَالَ: سَمِعْتُ عُمَيْرَ أَبَا عَبْدِ اللَّهِ، يَعْنِي إِلَمَامَ أَحْمَدَ، يَقُولُ: احْتَجُوا عَلَيَّ يَوْمَيْ مُثْبِتٍ، يَعْنِي يَوْمَ نُوَظَّرُ فِي دَارِ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ، فَقَالُوا: تَجْئِي سُورَةَ الْبَقَرَةِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، وَتَجْئِي سُورَةَ تَبَارِكَ! فَقَلَّتْ لَهُمْ: إِنَّمَا هُوَ التَّوَابُ، قَالَ تَعَالَى: ﴿وَجَاءَ رَبُّكَ﴾ إِنَّمَا تَأْتِي قَدْرَتِهِ وَإِنَّمَا الْقُرْآنُ أَمْثَالًا وَمُوَاعِذًا.

قال البيهقي: هذا إسناد صحيح لا غبار عليه، وفيه دليل على أنه كان لا يعتقد في المجيء الذي ورد به الكتاب، والتزول الذي وردت به السنة انتقالاً من مكان إلى مكان؛ كمجيء ذوات الأجسام وتزولها، وإنما هو عبارة عن ظهور آيات قدرته... وهذا الجواب الذي أجابهم به أبو عبد الله لا يهتم إلى إلا الحذاق من أهل العلم المترنرون عن التشبيه
اهـ. انظر «البداية والنهاية» (١٠/٣٢٧).

تأویل الإمام البخاري في الضحك بالرحمة

في «الأسماء والصفات» للبيهقي ص ٤٧٠: (عن البخاري قال: معنى الضحك الرحمة) اهـ
وفي «الأسماء والصفات» للبيهقي ص ٢٩٨: (روى الفربري عن محمد بن إسماعيل البخاري كثرة تعالى أنه قال: معنى الضحك فيه - أي: حديث الضحك - الرحمة) اهـ

تأویل الدسن البصري والنضر بن شمیل القدم بمن سبق بهم العلم

في «الأسماء والصفات» للبيهقي ص ٣٥٢: أن النضر بن شمیل قال في حديث: «حتى يضع الجبار فيها قدمه» أي: من سبق في علمه أنه من أهل النار.

وفي «دفع شبه التشبيه» لأبن الجوزي ص ١٧٠: (وقد حكى أبو عبيد الهرمي - صاحب كتاب «غريب القرآن والحديث» - عن الحسن البصري أنه قال: القدم: هم الذين قدمتهم الله تعالى من شرار خلقه وأثبتم لهم لها) اهـ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

26/30

تأويل ابن جرير الطبراني للاستواء بعلو السلطان

في «تفسير ابن جرير» (١٩٢/١) في قوله تعالى: ﴿أَنْتَوَيْلَهُ أَنْتَوَيْلَهُ إِلَى السَّمَاءِ﴾ : (والعجب من أنكر المعنى المفهوم من كلام العرب في تأويل قول الله: ﴿أَنْتَوَيْلَهُ أَنْتَوَيْلَهُ إِلَى السَّمَاءِ﴾ الذي هو بمعنى: العلو والارتفاع؛ هرباً عند نفسه من أن يلزمته بزعمه إذا تأوله بمعناه المفهوم، كذلك أن يكون إنما علا وارتفع بعد أن كان تحتها إلى أن تأوله بالمجهول من تأويله المستنكر، ثم لم ينج مما هرب منه، فيقال له: زعمت أن تأويل قوله: (استوى) أقبل، أفكان مدبراً عن السماء فأقبل إليها؟

فإن زعم أن ذلك ليس بإقبال فعل ولكنه إقبال تدبير، قيل له: فكذلك فعل: علا عليها علو ملك وسلطان لا علو انتقال وزوال) اهـ

تأويل ابن حبان القدم بالموضع

في «صحيحة ابن حبان» (٥٠٢/١) في حديث: «حتى يضع رب قدمه فيها - أي: جهنم -» قال: (هذا الخبر من الأخبار التي أطلقت بتمثيل المجاورة، وذلك أن يوم القيمة يلقى في النار من الأمم والأمكنة التي يعصى الله عليها، فلا تزال تستزيد حتى يضع رب جل وعلا موضعًا من الكفار والأمكنة في النار فتمتلئ، فتقول: قط قط، تريد: حسبي حسي، لأن العرب تطلق في لغتها اسم القدم على الموضع.

قال الله جل وعلا: ﴿لَهُمْ قَدَّمَ صِدِيقٌ عِنْدَ رَبِّهِمْ﴾ ي يريد: موضع صدق، لا أن الله جل وعلا يضع قدمه في النار، جل ربنا وتعالى عن مثل هذا وأشباهه) اهـ

تأويل الإمام مالك ويحيى بن بکير النزول بنزول الأمر

في «التمهيد» لابن عبد البر (١٤٣/٧) و«سير أعلام النبلاء» (١٠٥/٨): (قال ابن عدي: حدثنا محمد بن هارون بن حسان، حدثنا صالح بن أبيه، حدثنا حبيب بن أبي حبيب، حدثني مالك قال: «يتنزل ربنا بارك وتعالى أمره، فاما هو فدائما لا ينزل». قال صالح: فذكرت ذلك ليحيى بن بکير، فقال: حسن والله، ولم أسمعه من مالك) اهـ



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

27/30

تأويل الحسن المجتبى بمحمد بن الأمر والقطاء وتأويل الكلبى النزول بنزول الحكم

في «تفسير الإمام البغوي» (٤٥٤/٤) عند قوله تعالى: «وَجَاهَ رَبُّكَ وَالْمَلَكُ صَنَاعَ»؛
«وَجَاهَ رَبُّكَ» قال الحسن: جاء أمره وقضاؤه، وقال الكلبى: ينزل حكمه اهـ.

حكاية الترمذى تأويل حديث الجبل مقرا

في «جامع الترمذى» (٤٠٣/٥)؛ عن أبي هريرة قال: بينما نبى الله ﷺ جالس
وأصحابه إذ أتى عليهم سحاب ع قال نبى الله ﷺ ...

«والذى نفس محمد بيده، لو أنكم دلتم رجلاً بحبل إلى الأرض السفلی لهبط على
الله، ثم قرأ: «مَوْ أَوَّلُ وَآخِرُ وَالظَّهِيرَةُ وَالْأَبْطَانُ وَهُوَ يَعْلَمُ شَيْءًا عَلِيمٌ»».

قال أبو عيسى: هذا حديث غريب من هذا الوجه. قال: ويروى عن أيوب ويونس بن
عبيد وعلي بن زيد، قالوا: لم يسمع الحسن من أبي هريرة، وفسر بعض أهل العلم هذا
الحديث فقالوا: إنما هبط على علم الله وقدرته وسلطانه؛ علم الله وقدرته وسلطانه في كل
مكان، وهو على العرش كما وصف في كتابه اهـ

تأويل الأعمش والترمذى الهداولة بالمغفرة والرحمة

في «سنن الترمذى» (٥٨١/٥)؛ (عن أبي هريرة قال: قال رسول الله ﷺ: «يقول الله
هذا أنا عند ظن عبدي بي، وأنا معه حين يذكرني، فإن ذكرني في نفسه ذكره في نفسي، وإن
ذكرني في ملا ذكرته في ملا خير منهم، وإن اقترب إلى شبراً اقتربت منه ذراعاً، وإن اقترب
إلى ذراعاً اقتربت إليه باعاً، وإن أتاني يمشي أتيته هرولة».

قال أبو عيسى: هذا حديث حسن صحيح، ويروى عن الأعمش في تفسير هذا
ال الحديث: مَنْ تَقَرَّبَ مِنِّي شَبْرًا تَقْرَبَتْ مِنِّي ذَرْاعًا، يعني بالمغفرة والرحمة، وهكذا فسر بعض



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

28/30

أهل العلم هذا الحديث قالوا: إنما معناه يقول: إذا تقرب إلى العبد بطاعتي وما أمرت أسرع
إليه بمغفرتي ورحمتي.

وروي عن سعيد بن جبير أنه قال في هذه الآية «فاذكرونني أذكريكم» قال: اذكروني بطاعتي
أذكريكم بمغفرتي، حدثنا عبد بن حميد، قال: حدثنا الحسن بن موسى وعمرو بن هاشم
الرملي، عن ابن لهيعة، عن عطاء بن يسار، عن سعيد بن جبير بهذا) اهـ.

تأويل ابن المبارك الكنف بالستو

في «خلق أفعال العباد» ص ٧٨: (عن صفوان بن محرز، عن ابن عمر رضي الله عنه قال: بينما
أنا أمشي معه إذ جاءه رجل فقال يا ابن عمر، كيف سمعت رسول الله صلوات الله عليه وسلم يذكر في
النجوى؟ قال: سمعته يقول: «يدنو المؤمن من ربها حتى يضع عليه كتفه» قال: فذكر صحيفة
في قرره بذنبه: هل تعرف؟ فيقول: رب أعرف، حتى يبلغ به ما شاء أن يبلغ، فيقول: إني
سترتها عليك في الدنيا، وأنا أغفرها لك اليوم، فيعطي كتاب حسانته، وأما الكافر فینادي
على رؤوس الأشهاد، قال الله: «وَيَقُولُ الْأَشْهَدُ هُنُّ لَا يَرَوْهُ كَذَّابُوا عَلَى رَبِّهِمْ أَلَا لَفْتَةُ
الله عَلَى الظَّالِمِينَ» قال ابن المبارك: كتفه يعني ستره) اهـ.

تأويل ابن المبارك للاستواء بالإستيلاء

قال عبد الله بن المبارك في كتابه «غريب القرآن وتفسيره» طبعة عالم الكتب ١٩٨٥ الطبعة
الأولى في ص ٢٤٣ في تفسير سورة طه: («عَلَى الْمَرْسَى أَسْتَوْى») استوى: استولى) اهـ

تأويل الأخفش للاستواء والإستيلاء

قال في كتابه «معاني القرآن» (٤٠٦/٢): («الرَّحْنُ عَلَى الْمَرْسَى أَسْتَوْى») قال: أي: علا،
ومعنى علا قدر ولم يزل قادرًا، ولكن أخبر بقدرته) اهـ.
وفي كتابه «معاني القرآن» (١٧٠/١): («إِلَّا أَن يَأْتِيهِمُ اللَّهُ») قال: يعني أمره؛ لأن الله
ناري لا يزول) اهـ.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

29/30

وفي كتابه «معاني القرآن» (١٥٥/١): **﴿أَسْتَوَى إِلَى السَّمَاوَاتِ﴾** قال: فإن ذلك لم يكن من الله تعالى لتحول ولكنه يعني فعله). اهـ.

وفي كتابه «معاني القرآن»: أول قوله تعالى: **﴿إِلَّا وَجْهَهُ﴾** فقال: إلا هو (٢/٣١٤). وأول قوله: **﴿إِبَّيْنِ﴾** فقال: بقوة (٣/٨٩). وأول قوله: **﴿عَنْ سَاقِ﴾** فقال: ي يريد القيامة والساعة لشدة لها (٣/١٧٧).

تأويل ابن عيسية للمحبة

في «تفسير ابن أبي حاتم» (٢/٣٤٦): **«خَدَّثَنَا أَبُو مُحَمَّدُ ابْنُ بَنْتِ الشَّافِعِيِّ، فِيمَا كَتَبَ إِلَيْيَّ، عَنْ أَبِيهِ أَوْ عَمِّهِ، عَنْ سُفِيَّانَ بْنِ عُيَيْنَةَ، قَوْلُهُ: ﴿وَاللَّهُ لَا يُبْدِي﴾**، قال: «لا يقرب». اهـ وفي «تفسير ابن أبي حاتم» (٣/١٩٥): **«أَخْبَرَنَا أَبُو مُحَمَّدُ ابْنُ بَنْتِ الشَّافِعِيِّ فِيمَا كَتَبَ إِلَيْيَّ، عَنْ أَبِيهِ أَوْ عَمِّهِ، عَنْ سُفِيَّانَ بْنِ عُيَيْنَةَ، قَوْلُهُ: ﴿وَاللَّهُ لَا يُبْدِي الظَّالِمِينَ﴾**: «لا يقرب الظالمين». اهـ

تأويل حماد بن زيد للنزول

في «الأسماء والصفات» للبيهقي (٢/٤٨٩) قال: (قرأت بخط الأستاذ أبي عثمان رحمه الله) في كتاب «الدعوات» عقب حديث النزول: قال الأستاذ أبو منصور يعني الحمشادي على إثر الخبر: وقد اختلف العلماء في قوله: «ينزل الله» فسئل أبو حنيفة عنه، فقال: ينزل بلا كيف. وقال حماد بن زيد: نزوله إقباله.

وقال بعضهم: ينزل نزولاً يليق بالربوبية بلا كيف، من غير أن يكون نزوله مثل نزول **الخلق بالتجلي والتمني**). اهـ

للمزيد انظر: التجسيم والمجسمة للشيخ عبد الفتاح البافعي والقول التمام للشيخ سيف بن على العصري



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Seite

30/30

Die Dār al-Iftā' Deutschland hat die Übersetzung dieser Fatwā dem Großmuftī vorgelegt, der diese kontrolliert und bestätigt hat.

Unterschrift des Großmuftī

Mufti Zubair Butt

Unterschrift des Verfassers

Nadar Umer Keim

Dār al-Iftā' DE - دار الإفتاء المانيا

Tichborne Road
Bradford BD5 8AU

Darul-iftaa@wissens-quelle.de
<https://wissens-quelle.de/home/fatwa/>